



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 18. Juni 2008

Gesch. Nr. 080/08

16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate

[....]

5. Geschäft-Nr. 080/08

Postulat Fraktion Grüne Partei betreffend Einhaltung der Luftreinhalteverordnung durch Landi Zola AG, Illnau - Überweisung

DISKUSSION IM RAT

Als Vertreterin der Grünen Partei begründet Nese Cetinkaya den Vorstoss. Der Stadtrat wird eingeladen, in Anbetracht der kommenden Trocknungsperiode, Folgendes zu überprüfen:

1. Werden die Emissionen der Trocknungsanlagen, inkl. Ölheizung, erhoben, wenn ja wie?
2. Wird die Luftreinhalteverordnung des Bundes bzw. des Kantons eingehalten?
3. Was wurde bisher, insbesondere seit dem Baurechtsentscheid vom Frühjahr 2007, von der Landi unternommen, um die Installation von Luftreinigungsanlagen voranzutreiben?
4. Welche Massnahmen ergreift die Stadt (z.B. Gesundheitsamt), um die Anwohner und Anwohnerinnen sowie die Kindergartenkinder vor den Auswirkungen der Emissionen zu schützen?"

Nese Cetinkaya bittet das Postulat zu überweisen, damit die Anwohnerinnen und Anwohner bald klare Aussagen zur Behebung der störenden Emissionen bekommen (Seiten 436 – 438).

Stadtpäsident Martin Graf gibt bekannt, dass der Stadtrat gewillt ist, das Postulat zu übernehmen.

Reto Unterholzner, SVP, stellt fest, dass sich die Landi schon lange mit der Anlage beschäftigt. Seit 2000 hat sie eine Zielvereinbarung zur Einhaltung des Energieausstosses. Periodisch werden die Emissionen erhoben, nächstens ist es wieder soweit. Die Luftreinhalteverordnung wird eingehalten. Im Oktober wurde informiert, dass der Praxistest zeigte, dass die geplante Abluftwaschanlage sich nicht bewährt. Etwa acht Wochen im Jahr wird getrocknet. Die Grastrocknungsanlage produziert keinen Feinstaub. Es sind Reste von verbrannten Pflanzen und von Wasser. Jede Schnitzelheizung produziert mehr. In Gossau und Henggart gäbe es Maistrocknungsanlagen. Dann müssten aber alle Bauern dorthin fahren. Auf dem Land wohnen und keine Emissionen der Landwirtschaft haben lässt sich nicht gut vereinbaren. Es ist nicht die Aufgabe des Stadtrates, die Landi zu kontrollieren. Deshalb wird die SVP der Postulatsüberweisung nicht zustimmen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 18. Juni 2008

DER GROSSE GEMEINDERAT

BESCHLIESST

1. Das Postulat der Fraktion Grüne Partei betreffend Einhaltung der Luftreinhalteverordnung durch Landi Zola AG, Illnau wird dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.

Beschluss erfolgte mit einem Stimmenverhältnis von 17:13.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär